



© LC 4 architektur

Zwei primäre Parameter haben zum Entwurf dieser speziellen Form beigetragen. Zum Einen die Qualität der Landschaft und zum Anderen die Einschränkung der Mobilität der Benutzer. Einschränkung an Mobilität führt zum Verlust an Öffentlichkeit. Um diesen wichtigen Faktor zu kompensieren, musste das Haus visuell durchlässig sein, um mit den Augen ungehindert dort zu sein, wo man physisch nur mehr sehr schwer hinkommen kann. Quasi eine „Inszenierung des Sehens“. Die Orientierung, der Ausblick und die Topographie führten zu einer offenen Formulierung der Gebäudehülle. Außenraum und Innenraum fließen ineinander über. Es gibt nur ganz bewusste Schwellenbereiche, welche Privatheit und Öffentlichkeit von einander trennen. Visuelle Sichtbeziehungen im Gebäude selbst und in die freie Landschaft sind mit subtilen Variationen über das ganze Gebäude verteilt, um die Benutzer nicht zu isolieren und sie an der Schönheit der Natur teilhaben zu lassen.

Ein weiteres ganz wichtiges Thema dieser speziellen Bauaufgabe war die Formulierung der Wege im Haus und um das Haus herum. Der Weg selbst wird zu einer Abfolge von Orten mit unterschiedlichen Akzenten (Nutzungszonen), die zum Verweilen oder einfach zum Genießen anregen sollen.

Das SZ 7033 versucht Bilder zu vermitteln, welche zu einem neuen Ortsbewusstsein führen, denn Erfahrung ohne Ort ist undenkbar, ganz besonders für ältere Menschen, welche ihre vertraute Umgebung verlassen.

Diese neue Wohnform soll ein Maximum an Selbstständigkeit und Lebensqualität ermöglichen, ohne ihren Heimatort zu verlassen. Text: Architekt

Sozialzentrum Pötsching

Pötsching 139
7033 Pötsching, Österreich

ARCHITEKTUR
LC 4 architektur

BAUHERRSCHAFT
**ESBG- Erste burgenl. gemein.
Siedlungsgenossenschaft**

TRAGWERKSPLANUNG
Gerhard Palvalvi

KUNST AM BAU
Katherina Prantl

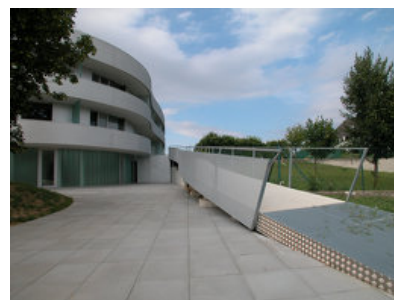
FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum
12. März 2010



© LC 4 architektur



© LC 4 architektur

Sozialzentrum Pötsching

DATENBLATT

Architektur: LC 4 architektur (Walter Cernek)
Bauherrschaft: ESG- Erste burgenl. gemein. Siedlungsgenossenschaft
Tragwerksplanung: Gerhard Palvali
Kunst am Bau: Katherina Prantl

HKLS:

Hutter und Stifter
7202 Bad Sauerbrunn
Elektro:
Lehrner Elektro GesmbH
Hauptplatz 10
7350 Oberpullendorf

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2000 - 2003
Ausführung: 2001 - 2003

Grundstücksfläche: 5.985 m²
Bruttogeschossfläche: 2.680 m²
Nutzfläche: 2.280 m²
Bebaute Fläche: 1.100 m²
Umbauter Raum: 7.800 m³
Baukosten: 3,2 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Metallbau:
Fa. Vorreiter, Lobisseg.1, 9360 Friesach
Baufirma:
Fa. Ing. M. Sturm BaugesmbH
Franz Hüttergasse 1b
2482 Münchendorf

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur

Sozialzentrum Pöttsching

Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2004, Auszeichnung